



Koehler & Amelang · Leipzig

Hospitalstraße 10 | Fernsprecher 70211, 72211 | Postscheckkonto Leipzig 59267
Bankkonto: Commerz- und Privatbank, Leipzig, Depositenkasse M B III. 11771, 11654

Leipzig, den 14. Mai 1943
Dr. Fra./K.

Herrn

Professor Dr. Th. Mayer
Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde

Berlin NW 7.

Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Professor,

haben Sie verbindlichsten Dank für die
Übersendung der weiteren Beiträge zum Verdun-Buch.
Hoffentlich kommen nun auch die fehlenden zwei
Beiträge baldigst, denn es ist keine Zeit zu ver-
lieren.

Arbeiten
Um auch in allen übrigen/voranzukommen, habe
ich mir zunächst, das von Ihnen angegebene Werk
"Herold, Niessen, Steinbach, Französische Saar-
politik" beschafft, das ja auf Seite 12 (Abb. 2)
die von uns benötigte Karte bringt. Es wäre mir
sehr lieb, wenn keine besonderen Arbeiten mit der
Karte verbunden sind, da diese aus Mangel an ge-
eigneten Kartographen nur aufhalten. Wenn Sie
also mit dieser Karte einverstanden sind, würde
ich an den Verlag Röhrscheid schreiben und ihn
fragen, ob wir die Karte bringen dürfen.

Weiterhin bitte ich Sie, mir doch möglichst
gleich nach Ihrer Rückkehr den genauen Titel Ihres
Werkes mitzuteilen, damit die Einbandzeichnung
vorbereitet werden kann. Der Haupttitel lautet
doch wohl nur "Der Vertrag von Verdun" ?.

Sie schrieben kürzlich noch von einem Beitrag

305
4. Mai 1943.

den

n F. Neumayer

l z b u r g

vermeidbaren Verspätung
liegend das Manuskript
antinischen Auseinander-
n doch etwas über 2 1/2
ch etwas zu kürzen. Ich
"Pirennesche These" hin-
al auch vor dem Forum ge-
üsste, um diese ~~BEZUG~~
ommene These, die im Grun-
ch(nicht das Frankenreie
es mittelalterlichen Wel-
er These ist, so lässt ei-
icht mit der von Pirenne
Erwarten-glauben, dass
Kapitel am Schlusse noch
kurzer Zeit nachliefern

em entsprechen, was Sie
Ich hatte natürlich eine
ung ohne (Anmerkungen)ge-

den Kriegsverhältnissen
beitszeit einschränkten,
erschwerten, und mit

Heil Hitler!

ergebener

Ami